



## MW Wolle 035 plus M2

Beidseitig beschichtete Mineralwolle-Fassadendämmplatte

### Produktbeschreibung

Nichtbrennbare Fassadendämmplatte aus Steinwolle mit beidseitig aufgetragener Haftbeschichtung für die Anwendung bei WARM-WAND Plus im Massiv- und Holzbau, WARM-WAND Keramik/Naturstein und Systemaufdopplungen. Entspricht auch den Anforderungen an WAP-zh nach DIN 4108-10.

### Lagerung

Trocken, vor Dauerfeuchte schützen.

### Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 13162 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt das RAL Gütezeichen.

### Eigenschaften und Mehrwert

- Mineralwolle gemäß EN 13162
- Brandverhalten Klasse A1 nichtbrennbar nach EN 13501-1
- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit  $\lambda = 0,035 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$
- Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene  $\geq 7,5 \text{ kPa}$
- Wärme- und schalldämmend
- Wasserabweisend
- Diffusionsoffen
- Beidseitig vorbeschichtete Oberfläche
- Dimensions- und formstabil
- Alterungsbeständig

**Anwendungsbereich**

Dämmplatte als WAP-zh nach DIN 4108-10 und als Putzträgerplatte für das Wärmedämmverbund-System gemäß Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung / Allgemeiner Bauartgenehmigung:

- Z-33.43-82 WARM-WAND Plus im Massivbau
- Z-33.49-981 WARM-WAND Plus Aufdopplungssystem im Massivbau
- Z-33.46-424 WARM-WAND Keramik im Massivbau
- Z-33.46-1703 WARM-WAND Naturstein im Massivbau
- Z-33.47-899 WARM-WAND Plus MW im Holzbau

Die maximale Dämmstoffstärke beträgt im Massivbau 340 mm (zweilagig möglich), bei WARM-WAND Keramik/Naturstein 200 mm und im Holzbau 240 mm.

Mit guten Wärmedämm- und Schallschutzeigenschaften, speziell für den Einsatz bei nichtbrennbaren Fassaden, wie z. B. bei Hochhäusern.

<b>Hinweis</b>	MW Wolle 035 plus M2 kann mit einer vollflächigen Verklebung und zusätzlich notwendiger Verdübelung als Brandriegel auch für Brandschutzmaßnahmen bei WARM-WAND Basis, Keramik und Systemaufdopplungen verwendet werden.
----------------	--

**Ausführung**

**Untergrund und Vorbehandlung**

Untergrund	Vorbehandlung
Nicht tragfähige Beschichtungen	Vollständig entfernen
Putzhohlstellen	Vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten
Beton, Anstriche, Altputze	Mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig trocknen lassen
Kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Grundol verfestigen

<b>Hinweis</b>	Die Prüfungen der Untergrundbeschaffenheit und der baulichen Voraussetzungen erfolgen in Eigenverantwortung des Auftragnehmers.
----------------	---

**Vorarbeiten**

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn der Arbeiten entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Untergrundvorbehandlung gemäß Tabelle „Untergrund und Vorbehandlung“. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem Klebemörtel prüfen. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mindestens 12 Stunden trocknen lassen. Aufsteigende Feuchtigkeit ist mit entsprechenden Maßnahmen zu verhindern. Unebenheiten im Untergrund bis maximal 20 mm können mit Klebemörtel ausgeglichen werden. Größere Unebenheiten können durch eine geeignete Putzlage oder durch eine Abstufung der Dämmplattendicke ausgeglichen werden.

**Verarbeitung**

Durch die Haftbeschichtung an der Oberfläche wird eine optimale Putzhaftung gewährleistet. Die Haftbeschichtung ist für den händischen oder maschinellen Kleberauftrag geeignet und trägt zu einer wesentlichen Reduzierung des Montageaufwandes während der Verlegung bei.

**Verklebung auf Untergrund im Massivbau**

MW Wolle 035 plus M2 wird mit zugelassenen Klebe- und Armiermörteln, z. B. SM300, SM700 Pro, Lustro oder Duo-Kleber, auf dem vorbehandelten Untergrund von unten nach oben im Verband fluchtgerecht, planeben und passgenau angebracht. Kreuzfugen sind durch einen Stoßversatz von  $\geq 100$  mm zu vermeiden. Eindringen von Klebemörtel in die Dämmplattenstöße vermeiden. Offene Plattenfugen bis 5 mm Breite können mit schwerentflammbarem Füllschaum B1, Plattenfugen  $> 5$  mm oder Fehlstellen müssen mit Mineralwolle-Dämmstoff ausgefüllt werden. Auf eine Eckverzahnung kann bei Dämmstoffdicken  $\leq 200$  mm verzichtet werden.

<b>Achtung</b>	Produktseite mit beschichtungsfreien Streifen = Klebeseite Eindringen von Klebemörtel in die Dämmplattenstöße vermeiden.
----------------	---

*Vollflächiger Klebeauftrag*

Eine vollflächige Verklebung durch Auftragen des Klebers auf die Platte (händisch) oder auf die Wand (maschinell) und anschließendes Verziehen mit einer Zahntraufel ist zugelassen.

*Teilflächiger Klebeauftrag*

Eine teilflächige Verklebung durch händisches Auftragen des Klebers auf die Platte ist zugelassen. Dabei umlaufend am Dämmplattenrand einen ca. 50 mm breiten Streifen und plattenmittig 3 handtellergroße Kleberbatzen oder -streifen auf die geriffelte/gekennzeichnete Plattenseite aufbringen. Nach dem Anpressen der Dämmplatten beträgt der Anteil der Klebefläche mit dem Untergrund  $\geq 40$  %.

Eine maschinelle Verklebung durch Auftragen des Klebers auf die Wand ist zugelassen. Die Klebewülste ca. 50 mm breit und in Wulstmitte  $\geq 10$  mm dick im Abstand von  $\leq 100$  mm auf den Untergrund aufspritzen. Dabei die Klebeverbindungsfläche von  $\geq 50$  % einhalten.

Bei WARM-WAND Keramik und WARM-WAND Naturstein ist eine Klebeverbindungsfläche von  $\geq 60$  % einzuhalten.

**Zweilagige Verlegung von Mineralwolle-Platten bei WARM-WAND Plus im Massivbau**

Die zweilagige Verlegung ist im Verband auszuführen. Die Platten müssen teil- oder vollflächig untereinander mit einem mineralischen Klebemörtel verklebt werden. Es ist ein Klebeflächenanteil zwischen den Einzellagen von mindestens 50 % zu realisieren.

<b>Hinweis</b>	Bei Dämmstärken von $> 200$ bis 340 mm: ■ Platten dürfen einlagig bis 300 mm verlegt werden. ■ Bei zweilagiger Verlegung dürfen Platten zwischen 60 bis 180 mm beliebig miteinander kombiniert werden.
----------------	--

**Montage an Deckenunterseiten**

Anwendung im Massivbau nach Z-33.43-82 an Deckenunterseiten aus Beton mit oder ohne Putz mit Dübelung durch das Armierungsgewebe mit Schraubdübel STR U 2G möglich. Die Verklebung der Dämmplatten für die Deckenunterseite kann vollflächig und teilflächig erfolgen. Die Verklebung mit SM300 ist nicht freigegeben. Eine zweilagige Verlegung für die Deckenunterseite ist nicht zulässig. Es dürfen Mineralwolle-Dämmstoffe in einer Dicke von 80 – 200 mm verwendet werden.

**Verklebung im Holzbau**

Eine vollflächige Verklebung durch Auftragen des Klebers auf die Platte und anschließendes Verziehen mit einer Zahntraufel ist zugelassen.

<b>Hinweis</b>	Eine Verklebung mit Klebeschaum ist für Mineralwolle-Platten nicht zugelassen.
----------------	--

**Verdübelung**

Zusätzlich zur Verklebung müssen MW Wolle 035 plus M2 Dämmplatten generell gedübelt werden. Vor der Verdübelung muss der Klebemörtel ausreichend erhärtet sein. Die oberflächenbündige Dübelmontage kann mit oder ohne Zusatzteller, durch oder unter dem Gewebe, erfolgen. Durch Verwendung des Schraubdübels STR U 2G kann die Montage versenkt, mit dem Dübelteller VT 2G kann die Montage auch vertieft, oder mit Ecotwist tiefer versenkt, unter dem Gewebe erfolgen.

Im Holzbau erfolgt die mechanische Befestigung der Dämmstoffe mithilfe des Schraubdübels STR H A2 oder STR H E.

<b>Hinweis</b>	Weitere technische Informationen und Angaben zur Verarbeitung und Verdübelung gemäß <a href="#">WE112.de</a> WARM-WAND Plus im Massivbau, <a href="#">WE202.de</a> WARM-WAND Plus MW im Holzbau, <a href="#">WE101e.de</a> WARM-WAND Keramik/Naturstein im Massivbau sowie <a href="#">P323-E01.de</a> WARM-WAND Plus – Aufdopplung im Massivbau und Technische Blätter der jeweiligen Systemkomponenten beachten.
----------------	--

<b>Hinweis</b>	Spritzwasserbereich bis 300 mm über Geländeoberkante mit Sockeldämmplatte ausführen. Anschlüsse an andere Bauteile mit geeigneten Anschlussprofilen oder Fugendichtbändern schlagregendicht ausführen.
----------------	--

**Verarbeitungstemperatur/-klima**

Verarbeitung nicht unter +5 °C und über +30 °C. Die Abbindezeit des Klebemörtels ist zu berücksichtigen. Der Untergrund muss frostfrei sein. Die Dämmplatten während der Verarbeitung und Lagerung vor Feuchte schützen. Innenputz- und Estricharbeiten sollten abgeschlossen und die Bauteile soweit trocken sein, dass eine übermäßige Feuchtigkeitsanreicherung nicht mehr gegeben ist.

**Technische Daten**

Bezeichnung	Norm	Einheit	MW Wolle 035 plus M2
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse	A1
Schmelzpunkt	–	°C	> 1000
Glimmverhalten	EN 16733	–	keine Neigung zu kontinuierlichem Schwelen
Rohdichte	EN 1602	kg/m <sup>3</sup>	ca. 105
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_D$	EN 13162	W/(m·K)	0,034
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_B$	DIN 4108-4	W/(m·K)	0,035
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene $\sigma_{mt}$	EN 1607	kPa	≥ 7,5
Scherfestigkeit	EN 12090	kPa	≥ 15
Druckspannung bei 10 % Kompression $\sigma_{10}$	EN 826	kPa	≥ 20
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$	EN 12086	–	1
Längenbezogener Strömungswiderstand r	EN 29053	kPa·s/m <sup>2</sup>	> 40
Dynamische Steifigkeit s'	EN 29052-1	MN/m <sup>3</sup>	60 mm ≤ 13 80 mm ≤ 11 100 mm ≤ 8 120 mm ≤ 7 140 mm ≤ 6 160 – 180 mm ≤ 5 200 – 220 mm ≤ 4 240 – 300 mm ≤ 3

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

## Lieferprogramm

Bezeichnung	Dicke mm	Breite mm	Länge mm	Verpackungseinheit		Artikelnummer	EAN
				m <sup>2</sup> /Paket	m <sup>2</sup> /Palette		
MW Wolle 035 plus M2	60	400	1200	1,92	19,20	00609492	4003950120015
	80			1,44	14,40	00609495	4003950120046
	100			0,96	11,52	00609508	4003950120077
	120			0,96	9,60	00609509	4003950120107
	140			0,96	7,68	00609511	4003950120138
	160			0,96	5,76	00609515	4003950120169
	180			0,96	5,76	00609516	4003950120190
	200			0,96	5,76	00609518	4003950120220
	220			0,48	4,80	00609519	4003950120251
	240			0,48	4,80	00609520	4003950120282
	260			0,48	3,84	00609521	4003950120312
	280			0,48	3,84	00609522	4003950120343
	300			0,48	3,84	00609523	4003950120374

MW Wolle 035 plus M2 entspricht folgendem ausgelieferten Produkt:  
Knauf Insulation Putzträgerplatte FKD-MAX C2

**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe  
[pd.knauf.de](http://pd.knauf.de)



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem  
Link zu finden:  
[youtube.com/knauf](https://youtube.com/knauf)



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit  
Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB  
[ausschreibungcenter.de](http://ausschreibungcenter.de)



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen  
und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort  
immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.  
[knauf.de/infothek](http://knauf.de/infothek)

**Knauf Direkt**

Technischer Auskunft-Service:

► **Tel.: 09001 31-2000 \***

► [knauf-direkt@knauf.com](mailto:knauf-direkt@knauf.com)

► [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

**Knauf Gips KG** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.